



Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Soziologie benötigen Sie einen Abschluss in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss, der zumindest 30 Leistungspunkte (ECTS) in soziologischer Theorie und Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst. Über die Zulassung abweichender Qualifikationen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Zulassungsordnungen unter:

www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/zulassungsordnungen-fuer-master

Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester möglich. Aktuelle Informationen zum Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren finden Sie unter:

www.uni-potsdam.de/studium/zugang/bewerbung-master

Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

Studienfachberatung

Prof. Dr. Maja Apelt
Campus Griebnitzsee
Haus 07, Raum 329
Telefon: +49 331 977-3336
E-Mail: maja.apelt@uni-potsdam.de

Postanschrift

Universität Potsdam
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Campus Griebnitzsee
August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam

Zentrale Studienberatung

Campus Am Neuen Palais
Haus 08
Telefon: +49 331 977-1715
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb

Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang Soziologie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam verbindet eine fundierte theoretische und methodische Grundausbildung mit den Forschungsschwerpunkten zahlreicher spezieller Soziologien. Durch die enge Verzahnung von soziologischer Theorie und theoretischen Wissensbeständen spezieller Soziologien einerseits mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung andererseits bietet die Universität Potsdam ein Masterstudium an, das sich durch ein ausgewogenes Verhältnis von fachlicher Breite und inhaltlicher Spezialisierung auszeichnet.

Im Mittelpunkt Ihrer wissenschaftlichen Ausbildung steht das forschungsorientierte Lernen. Dazu werden unter anderem in studentischen Lehrforschungsprojekten sukzessive alle Schritte einer empirischen Projektarbeit durchgeführt und Ihnen fundierte Kenntnisse in forschungspraktischer Perspektive vermittelt.

Neben den obligatorischen Modulen zu den Methoden der empirischen Sozialforschung und der soziologischen Theorie haben Sie bei uns die Möglichkeit sich ganz gezielt eigene Studienschwerpunkte zu setzen. Von der Bandbreite verschiedener Themenfelder sollen Sie vier Module wählen, in denen Sie sich inhaltlich vertiefen möchten. Sie können individuell zwischen folgenden Modulen wählen:

- Angewandte empirische Sozialforschung
- Politische Soziologie
- Jugend, Familie, Bildung
- Geschlechtersoziologie
- Institutionen, Wissen, sozialer Wandel
- Theorien der Organisations- und Verwaltungssoziologie
- Organisation und Gesellschaft
- Sozialstruktur moderner Gesellschaft
- Soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit und Integration



Ziele des Studiums

Sie sollen dazu befähigt und ermuntert werden, eigene (Forschungs-) Ideen zu entwickeln und anzuwenden. Die Förderung selbstständigen forschungsorientierten Lernens generiert ein detailliertes und kritisch reflektierendes Wissen in einer Vielzahl soziologischer Felder und Bereiche.

Am Ende Ihres Studiums sind Sie in der Lage, den Wandel moderner Gesellschaften und deren Institutionen und Organisationen vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung und Globalisierung wissenschaftlich fundiert zu analysieren und mit diesem Wandel verbundene Herausforderungen zu identifizieren. Sie erlernen wissenschaftliche Sachverhalte sowohl gegenüber Fachvertretern wie Laien verständlich und nachvollziehbar darzustellen und so in einen Diskurs über Inhalte, Theorien, Methoden und die Validität wissenschaftlicher Ergebnisse einzutreten.

Zukünftige Arbeitsfelder

Insgesamt bietet der Masterstudiengang Soziologie günstige Voraussetzungen für den Berufseinstieg. Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiengangs Soziologie finden Beschäftigung in den Sektoren Bildung und Forschung, in Verbänden und Parteien, in Non-Government- und Non-Profit-Organisationen, in öffentlichen Verwaltungen

und privaten Wirtschaftsunternehmen, in sozialstaatlichen Einrichtungen, im Bereich des Kulturmanagements oder in den Medien. Ihnen steht mithin ein breiter Tätigkeitsraum offen: Konsum-, Markt-, Meinungs- und Evaluationsforschung, Journalismus, Beratung und Planung, Bildung und Dokumentation und nicht zuletzt der Bereich von Managementtätigkeiten.

Darüber hinaus arbeiten Soziologinnen und Soziologen an Universitäten und Hochschulen in Forschung und Lehre sowie in sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Der Abschluss des Masterstudiums ist zudem die Voraussetzung für eine mögliche Promotion.

Lehr- und Lernumfeld

Die individuell-thematische Schwerpunktbildung, das günstige Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden, die moderne Technikausstattung innerhalb der quantitativen und qualitativen Methodenausbildung sowie das methodisch-didaktisch betreute Empirielabor garantieren ein produktives Lernumfeld.

Eine enge Vernetzung mit anderen Fachbereichen der Universität Potsdam sowie mit renommierten außeruniversitären Forschungsinstituten bietet Ihnen die Möglichkeit, sich interdisziplinären Forschungsschwerpunkten zu widmen.

Auslandsaufenthalt

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten während Ihres Studiums Erfahrungen an einer unserer Partneruniversitäten im Ausland zu sammeln. Ein einsemestriger Aufenthalt wird Ihnen im Rahmen Ihres Soziologiestudiums empfohlen. Mehr Informationen dazu, finden Sie auf der Seite des International Office:

www.uni-potsdam.de/international/outgoing